

PRESSEMITTEILUNG

EMS-Gruppe: 4 Monatsbericht 1999 (Januar bis April 1999) Harziger Jahresbeginn bei EMS

I. Allgemeines

Die Geschäftsentwicklung der in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe**, **Feinchemikalien** und **Engineering** weltweit tätigen EMS-Gruppe, deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, vermochte in den ersten 4 Monaten des Jahres 1999 mit der Vorjahresperiode nicht Schritt zu halten: Der konsolidierte **Nettoumsatz** liegt mit 362 Mio. Franken um 0,8 % unter dem Vorjahr (365 Mio.), der **Betriebliche Cash-flow** verringerte sich um 5,9 % auf 84 Mio. Franken (89 Mio.) und **das Betriebsergebnis** um 8,2 % auf 64 Mio. Franken (70 Mio.).

Das Resultat ist im wesentlichen auf gegensätzliche Entwicklungen zurückzuführen: Einerseits führte die geplante Stilllegung margenschwacher Produktlinien im Bereich Polymere Werkstoffe zum erwarteten Umsatz- und Ertragsrückgang, andererseits wirkte sich die erstmalige Konsolidierung der im Jahre 1998 erworbenen Karl Fischer Industrieanlagen GmbH in Berlin und der PYRMO GmbH in Bad Pyrmont (Deutschland) umsatzsteigernd aus. Bei gleichem Konsolidierungskreis hätte der Umsatzrückgang 4,2 % betragen.

Unerwartet ist der Umsatz- und Ertragsrückgang im Bereich Feinchemikalien. Er ist die Folge von nicht erfolgreich im Markt eingeführten Pharmaprodukten von EMS-Kunden, für welche EMS-DOTTIKON die Zwischenprodukte liefert. Die Lieferausfälle dürften in diesem Jahr kaum mit anderen Produkten kompensiert werden, auch wenn entsprechende Massnahmen eingeleitet worden sind.

Die ersten 4 Monate zeichneten sich durch einen eher trägen Geschäftsgang in Europa, eine nach wie vor starke Konjunktur in den USA und eine verbesserte Absatzsituation in Asien aus. Namentlich die Engineering-Tochter INVENTA-FISCHER AG, welche im vergangenen Jahr durch die Asienkrise erhebliche Umsatz- und Ergebniseinbrüche hinnehmen musste, konnte einen stark erhöhten Auftragsbestand verbuchen und ist bis zur zweiten Jahreshälfte des Jahres 2000 voll ausgelastet. Diese Auftragsbestandserhöhung wird sich ab der zweiten Hälfte dieses Jahres auch in Ergebnisverbesserungen auswirken.

II. Umsatz- und Ertragsentwicklung Januar bis April 1999 im Vergleich zum Vorjahr (Mio. CHF)

(gemäss IAS in Mio. Franken)

Umsatz	1999	1998
- Gesamtumsatz	362	365
- Veränderung zum Vorjahr in CHF	- 0,8 %	+ 4,7 %
- in Lokalwährung	+ 0,6 %	+ 7,1 %
- Polymere Werkstoffe	275	281
- Veränderung zum Vorjahr	- 2 %	+ 2 %
- Feinchemikalien	52	56
- Veränderung zum Vorjahr	- 7 %	+ 21 %
- Engineering	30	23
- Veränderung zum Vorjahr	+ 30 %	- 3 %
- Übrige	5	5
Cash-flow betrieblich *)	83,5	88,7
- Veränderung zum Vorjahr	- 5,9 %	+ 6,9%
- in % vom Umsatz	23,1 %	24,3 %
Betriebsergebnis **)	64,0	69,7
- Veränderung zum Vorjahr	- 8,2 %	+ 7,2 %
- in % vom Umsatz	17,7 %	19,1 %

*) Cash-flow betrieblich = Betriebsergebnis plus Abschreibungen (EBITDA)

***) Betriebsergebnis = Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)

III. Ausblick

Sofern keine unerwarteten Markteinbrüche eintreten, wird EMS das geplante Betriebsergebnis auf der Höhe des Vorjahres wieder erreichen und die Desinvestitionen im beabsichtigten Umfange durchführen. Ebenso werden die vorgesehenen 100 Mio. CHF für Investitionen in neue Anlagen und Produkte programmgemäss eingesetzt und vollumfänglich aus dem erwirtschafteten Cash-flow finanziert.

IV. Daten

- Bilanzpresse-/Finanzanalystenkonferenz für das Geschäftsjahr 1998 der EMS-Gruppe und das Geschäftsjahr 1998/99 der EMS-CHEMIE HOLDING AG:
9. Juli 1999 in Domat/Ems
- Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG:
21. August 1999 in Domat/Ems
- 8-Monatsbericht 1999 der EMS-Gruppe: Ende September 1999
- Bericht Jahresabschluss 1999 der EMS-Gruppe: Ende Februar 2000